

5. März 2009

PRESSEMITTEILUNG

GELDPOLITISCHE OPERATIONEN DES EUROSYSTEMS IM JAHR 2008

Das Jahr 2008 war auch im Hinblick auf die geldpolitischen Operationen des Eurosystems ein außergewöhnliches Jahr. Die Zuspitzung der Finanzmarkturbulenzen und die Änderungen an den Refinanzierungsgeschäften des Eurosystems führten zu verstärkten Aktivitäten des Eurosystems mit dem Ziel, den Finanzsektor und damit die gesamte Volkswirtschaft zu stützen.

Die Einkünfte des Eurosystems aus geldpolitischen Operationen dürften sich im Jahr 2008 auf rund 28,7 Mrd. € belaufen haben und somit höher ausgefallen sein als 2007 (23,2 Mrd €). Diese Einkünfte des Eurosystems werden zwischen den nationalen Zentralbanken (NZBen) entsprechend ihrem Anteil am Kapital der EZB aufgeteilt. Allerdings wird das Nettoergebnis der einzelnen NZBen aufgrund der historischen Struktur ihrer Bilanzen, einiger spezifischer nationaler Zuständigkeiten und nationaler Bilanzierungsverfahren in unterschiedlichem Umfang hiervon beeinflusst. Das aggregierte Nettoergebnis der NZBen des Eurosystems einschließlich der Aufteilung des Nettoergebnisses der Europäischen Zentralbank (EZB), das diese erhalten, betrug 2008 schätzungsweise rund 16,8 Mrd €, verglichen mit 15,2 Mrd € im Jahr zuvor. Das Nettoergebnis der EZB selbst lag 2008 bei 1,3 Mrd €, nachdem im Vorjahr ein Wert von null verzeichnet worden war (siehe hierzu die heutige Pressemitteilung der EZB zum Jahresabschluss der EZB für 2008).

Gleichzeitig brachten die besonderen Umstände des Jahres 2008 auch höhere finanzielle Risiken bei den Kreditgeschäften des Eurosystems mit sich. Im Herbst 2008 fielen fünf Geschäftspartner bei Refinanzierungsgeschäften des Eurosystems aus. Hierbei handelte es sich um Lehman Brothers Bankhaus AG, drei Zweigstellen isländischer Banken sowie Indover NL. Der Nominalwert der Forderungen des Eurosystems gegenüber diesen Kreditinstituten lag Ende 2008

bei insgesamt rund 10,3 Mrd €. Die betreffenden geldpolitischen Operationen wurden im Auftrag des Eurosystems von drei NZBen durchgeführt: der Deutschen Bundesbank, der Banque centrale du Luxembourg und der Nederlandsche Bank. Der EZB-Rat hat bestätigt, dass die genannten NZBen die geldpolitischen Operationen in voller Übereinstimmung mit den Regeln und Verfahren des Eurosystems abgewickelt haben und in enger Abstimmung mit der EZB und den anderen NZBen alle notwendigen Vorkehrungen getroffen haben, um eine effiziente Verwertung der hinterlegten Sicherheiten zu gewährleisten.

Die betreffenden Geschäftspartner haben im Einklang mit den Regelungen und Verfahren des Eurosystems notenbankfähige Sicherheiten eingereicht. Diese Sicherheiten, bei denen es sich überwiegend um Asset-Backed Securities (ABS) handelt, verfügen unter den derzeitigen außergewöhnlichen Marktbedingungen über eine eingeschränkte Liquidität, und einige der ABS müssen umstrukturiert werden, um eine effiziente Verwertung zu erzielen. Angesichts der derzeitigen Marktbedingungen lässt sich nur schwer ermessen, wann das Eurosystem hier letztlich zu einer Lösung gelangt.

Der EZB-Rat hat beschlossen, dass alle möglicherweise realisierten Mindereinnahmen gemäß Artikel 32.4 der ESZB-Satzung – nach Maßgabe der im Jahr 2008 geltenden Anteile am Kapital der EZB – vollständig unter den NZBen des Eurosystems aufgeteilt werden. Der EZB-Rat hat außerdem beschlossen, dass die NZBen aus Gründen der Vorsicht ihren jeweiligen Anteil an einer angemessenen Rückstellung in ihrem Jahresabschluss 2008 ausweisen sollten, um so über einen Puffer gegen die Risiken aus den geldpolitischen Operationen mit den genannten Geschäftspartnern zu verfügen. Die Höhe dieser Rückstellung, die in den oben aufgeführten Nettoergebnissen bereits enthalten ist, wird sich auf insgesamt 5,7 Mrd € belaufen. Der Umfang der Rückstellung wird jährlich überprüft und hängt von der letztendlichen Veräußerung der Sicherheiten sowie den Verwertungsaussichten ab.

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.